

Tote Hirschkälber am Königssee: Wurden die Mütter erschossen?

Grüß Euch,
informativ.

Sende Euch meinen Kommentar, da dieser wohl nur für registrierte Nutzer lesbar ist.
Gruß und Waidmannsheil
Ludwig

<https://www.bgland24.de/bgland/region-berchtesgaden/schoenau-am-koenigssee-ort61645/tote-hirschkaelber-koenigssee-schwere-vorwuerfe-nationalpark-berchtesgaden-12233416.html#idAnchComments>

Ludwig Fegg • vor 8 Minuten

Hat es solch eine Häufung von Funden von eingegangenen Jungwild schon gegeben?

Mir ist dies nicht bekannt!

Am 07. Februar 2019 erschien ein Artikel im Berchtesgadener Anzeiger. In diesem findet sich ein Absatz mit folgendem Wortlaut: "Die Wildfütterung am Reitl ist verwaist. Kein einziges Stück Rotwild ist zu sehen. Das ist außergewöhnlich, sagt der Kapitän".

Ja, das ist außergewöhnlich und hier stellt sich die Frage, was ist hier geschehen?

Dass die Nationalparkverwaltung den Rotwildbestand drastisch senken will, ist in interessierten Kreisen ein offenes Geheimnis und wird heftig diskutiert.

Ein am 14. April 2015 im Berchtesgadener Anzeiger erschienener Leserbrief mit der Überschrift "Wilderei oder brutale Ganzjahresjagd" weist auf Schüsse während der Schonzeit im Nationalpark hin und bemerkt dazu: "Die Mehrheit der Bevölkerung geht davon aus, dass im Nationalpark Fauna und Flora sich annähernd selbst überlassen bleibt. Unter dem Vorwand des Waldumbaus wird das Wild in Gebieten mit Schonzeitaufhebung, ohne Rücksicht auf Jagdzeiten verfolgt. Wo bleibt hier der Tierschutz, oder gibt es den bei unserem heimischen Wild nicht?"

Ja, es stellen sich hier viele Fragen! Diese sind zu beantworten!